

DER ROTE AUFBAU



Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Mitgliederinformation

des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.
1995 mitgegründet durch Irma Gabel-Thälmann

Korporatives Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV)
und im Freundeskreis „Ernst–Thälmann–Gedenkstätte“ Berlin-Ziegenhals e.V.

Nr. 157 – 04/26
Abgabepreis: 0.00 Euro

August 2026
Spenden willkommen!

Segnungen des Kapitalismus / Imperialismus:

Bedrohung menschlicher Existenz überhaupt,
und Kriege weltweit durch Aufrüstung der imperialistischen Militärblöcke NATO, EU

Anwachsen von Geld u. Macht bei Konzernen,
Grund- und Boden Besitzenden, an den Hebeln
der Macht agierenden Eliten-Politikern

Zerstörung von Demokratie und bürgerlichen
Rechten

Finanzkrisen

Investitionskrisen

Wachsende Willkür – Krise der Rechtspflege

Bildungskrise

Verschwendung gesellschaftlichen Reichtums
durch Profitwirtschaft, Willkür, Kriege

Die Klima- und die Umweltkrise

Ausländerfeindlichkeit, Rassismus in Innen-
und Außenpolitik

Ansteigen von Insolvenzen von Arm über
Handwerk bis Konzern

Krise im Verkehrs- und Transportwesen

Versorgungskrise bei Krankheit und Pflege-
bedürftigkeit

Überproduktionskrise, wächst noch mit
Einsatz der KI

**Der Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit
stellt sich als Summe und Geflecht aller dieser
und weiterer Krisen und als riesige Verschwen-
dung gesellschaftlichen Reichtums,
als Systemkrise des Kapitals dar.**

**„Sie wollen dies alles nicht, dann
bekunden Sie Ihre Haltung gemeinsam
mit anderen Friedenskräften.
Üben Sie wahrhafte Solidarität!“**

(Siehe: Erklärung des OKV „Weg mit den
Sanktionen! Für soziale Gerechtigkeit!“)

In DER ROTE AUFBAU Nr. 156 erklärten wir, das

politische Erbe des Vorsitzenden der Kommunistischen

Partei Deutschlands Ernst Thälmann zu verteidigen.

Der Aufmarsch des Kapitals

(frei nach Erich Weinert)

**Bürger hörst Du es nicht?
Das sind die Stimmen der Kriegsminister!
Bürger hörst Du sie nicht?**

**Es gab eine Zeit nach dem Weltenbrand,
da hielt man die Bande im Schach,
als in Teilen der Welt der Sozialismus
verschwand,
wurden alle Gespenster wieder wach.**

**Da wurde der Krieg wieder 1. Wahl
für die USA mit NATO und Vasallen
mit Deutschland im Bunde, EU und Kapital
sind sie über Jugoslawien hergefallen.**

**Sie erklären frech Länder der Welt
als ihre Interessensphäre,
säen Hass und Zwietracht.
Und mit ihrem Geld finanzieren sie
Invasions- und Bürgerkriegsheere**

**Ihre Opfer waren Irak und Afghanistan,
in Libyen und Syrien organisierten sie
Bürgerkriege.
Wann endlich wird gestoppt dieser Wahn?
Herr Gauck will's erhalten, dieses
Ordnungsgefüge.**

**Aus dem Flüstern wurde längst
Kriegsgeschrei,
verbunden mit Menschenrechtsheuchelei
und Reden von Freiheit und Demokratie.
Doch mit Militär und Kapital kommen die
nie!
Nur, wenn wir eine große Friedensfront
schaffen!
(Autor unbekannt)**



[RFB-Mitglieder / Thälmannfreunde](#)
werden von den Gedenkveranstaltungen
zum 82. Jahrestag der Ermordung Ernst
Thälmanns aus der BRD und europäischen
Ländern berichten!

„Unvergessen – die sowjetischen Helden im Kampf gegen den deutschen Faschismus

Mit dem Überfall des Deutschen Reiches auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 wurden der Nichtangriffsvertrag zwischen Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 24. August 1939 und der Deutsch-Sowjetische Grenz- und Freundschaftsvertrag vom 28. September 1939 gebrochen.

Bereits 1925 hatte Hitler die Vernichtung des Bolschewismus zu einem ideologisch-politischen Hauptziel erklärt. Der gesamte europäische Teil der Sowjetunion sollte erobert, seine politischen und militärischen Führungskräfte ermordet und große Teile der Zivilbevölkerung dezimiert und entrechtet werden.

Mit dem Hungerplan, zu dem die Belagerung Leningrads gehörte, wurde der Hungertod vieler Millionen Kriegsgefangener und Zivilisten einkalkuliert, und nach dem "Generalplan" sollten großangelegte Vertreibungen folgen, um die eroberten Gebiete anschließend zu germanisieren. Außerdem wurden

Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD ausgebildet, die hinter der Front Massenmorde an kommunistischen Funktionären, Slawen und Juden begehen sollten. Zu all dem erteilte das faschistische Regime seit März 1941 völkerrechtswidrige Befehle, die von der Wehrmachtsführung ihrerseits übernommen und weitergegeben wurden (Kommissarbefehl).

Die Umsetzung des Unternehmens Barbarossa scheiterte bereits im Dezember 1941 mit der deutschen Niederlage in der Schlacht um Moskau. Dennoch setzten das faschistische Regime mit seinen Verbündeten und Kollaborateuren den Krieg und den zeitgleich voran-

getriebenen Holocaust gegen Teile der Zivilbevölkerung in ganz Europa fort.

Die Schlacht von Stalingrad und die Vernichtung der deutschen 6. Armee und verbündeter Truppen im Winter 1942/1943 gilt als psychologischer Wendepunkt des im Juni 1941 von Deutschland begonnen Vernichtungskrieges.

Die Rote Fahne auf dem Reichstag und die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 besiegelten das Ende des faschistischen Staatsterrors.

Raimon Brete, 09113 Chemnitz,
Josephinenplatz 1

Mit der Ehrung Ernst Thälmanns verteidigen **WIR** die Wahrheit der Geschichte und kämpfen wir für die sozialistische Zukunft.

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!



Zitiert:

„Ernst Thälmann, der Vorsitzende der KPD, der zu diesem Zeitpunkt bereits über acht Jahre von den Nazis gefangen gehalten wurde, reagierte auf die Nachricht von dem deutschen Überfall mit der festen Überzeugung: „**Stalin bricht Hitler das Genick!**“

Überall in der Welt vertrauten die fortschrittlichen Kräfte auf Stalin. 1942, als die Hitlertruppen noch vorrückten, ermutigte der im US-Exil lebende Schriftsteller Emil Ludwig Millionen von Lesern des „Liberty Magazine“ mit seiner optimistischen Aussage: „Denn auch der moderne Krieg wird in letzter Instanz nicht

durch die Anzahl der Tanks entschieden, sondern durch die Tiefe der Volksgefühle ... Der russische Soldat verteidigt mit Passion das, was er soeben erlangt hatte, während der deutsche kaltblütig jedes Objekt angreift, das ihm sein Befehlshaber zeigt. Deshalb wird er am Ende den Krieg verlieren ... Stalin glaubte an den Sieg, während Trotzki und seine Anhänger die Niederlage fürchteten. Stalin berechnete die russische und die deutsche Stärke richtig, Trotzki falsch.“ (Emil Ludwig – „Stalin“, S. 90 – 91)“

Quelle: Rote Fahne News, August 2011

Zur Erklärung:

Nach dem Überfall auf die Sowjetunion hatte Ernst Thälmann Besuch von **Göring** als preußischer Ministerpräsident (Ämterhäufung) in der Gefängniszelle, der das Ende der Sowjetunion verkündete. **Thälmann** hielt ihm seine Überzeugung vom Ausgang des Krieges entgegen. Die von Hass erfüllte antikommunistische - faschistische Behauptung lautet bis heute: „Thälmann = politischer Mythos der DDR“. „Politische Parole der Kommunisten zur Heroisierung des antifaschistischen Widerstandes“.

Weitere Quellen zum Wortwechsel Göring-Thälmann in der Haft: GH.

. ND 15.04.1951

. Irma Gabel-Thälmann; „Erinnerungen an meinen Vater“

. persönliches Gespräch G. Hommel mit Irma Thälmann 1997.

Teddy im Wahlkampf 1930, Kandidat der KPD für den Reichstag.
3. Listenplatz / 77 Mandate



Quelle: Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung

Aus dem Email-Brief von Genossin Brigitte Dornheim am 27. Juli 2026:

„Liebe Genossen, liebe Freunde, im Anhang erhaltet Ihr die Einladung zu unserem diesjährigen Gedenken anlässlich des Todestages von Ernst Thälmann. Die Veranstalter hoffen, möglichst viele von Euch begrüßen zu dürfen. Für eine Rückmeldung wäre ich dankbar. Mit kommunistischem Gruß Brigitte“

„Die Wahrheit lässt sich auf Dauer nicht verfälschen. Es gibt nichts Unerbittlicheres als die Tatsachen.“

- Ernst Thälmann -

Liebe Antifaschistinnen, liebe Antifaschisten, wir laden Euch ein zu unserer Gedenkfeier anlässlich des **82. Jahrestages der Ermordung Ernst Thälmanns, Sohn und Führer der deutschen Arbeiterklasse.**

Sie findet statt:

Sonntag, dem 23. Augst 2026, um 11.00 Uhr am Thälmann-Denkmal, Buchenwaldplatz Weimar

und

14.00 Uhr an der Gedenktafel für Ernst Thälmann im Hof des ehemaligen Krematoriums der Gedenkstätte Buchenwald.

Veranstalter:

für die DKP Thüringen, Brigitte Dornheim,
für den Freidenker-Verband, Landesverband
Thüringen e. V. Heike Cienskowski,
für die KPD, Torsten Schowitz

...Unterstützt werden die Veranstalter von: SDAJ,
FDJ, GRH, RFB, ISOR, Kommunistische
Organisation KO. “

Neues aus der Lutherstadt Wittenberg

„Aufruf zur Teilnahme an der Gedenkundgebung am Dienstag, den 18. August 2026, 15.00 Uhr anlässlich der Ermordung von Ernst Thälmann an dem Thälmann-Denkmal gegenüber dem Amtsgericht Wittenberg. Wilhelm Rettler, DKP.

Am 18. August 1944 wurde Ernst Thälmann, der Vorsitzende der KPD, auf direkten Befehl von Adolf Hitler ohne Gerichtsverfahren im KZ Buchenwald ermordet. Mir ist erst im Mai dieses Jahres bekanntgeworden, dass es ein Thälmann-Denkmal in Wittenberg gibt.

Es handelt sich um eine Pyramide aus Feldsteinen, auf der ein Relief von Thälmann angebracht war. Dieses Relief wurde nach der „friedlichen“ Konterrevolution von unbekannten Kräften entfernt und gestohlen. Seitens des Grundstückseigentümers. der Stadtverwaltung Wittenberg, wurden keine Bemühungen angestellt, den alten Zustand wiederherzustellen. Ich habe ein Ersatzrelief beschafft, das am 18. August 2026 eingeweiht wird. Ich rufe alle Demokraten auf, an dieser Gedenkundgebung teilzunehmen und damit ein Zeichen gegen die Verharmlosung dieses Verbrechens zu setzen. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Wilhelm Rettler, Bachstraße 22.“

Der Vorstand des RFB e. V. wird berichten.

Ein bewegender Brief aus Torgau von unseren RFB-Mitgliedern Elke und Gerd an die Redaktion DER ROTE AUFBAU (DRA):

Zurück von der Reise mit und zu Freunden

**KALININGRAD – MOSKAU –
KRASNOGORSK**

DRA veröffentlicht den Brief ungekürzt und hinterfragte,

„Hallo lieber Gerd,

wir, Elke und Gerd Brucks, waren zu einer kulturpolitischen Freundschaftsreise vom 03.07.2026 bis 12.07.2026 über Kaliningrad in Moskau und Krasnogorsk dabei.

In dem Museum deutscher Antifaschisten in Krasnogorsk ist auch eine Ausstellung über unseren Ernst Thälmann. Elke hat dort viele Fotos gemacht, wo die Übergabe der Büste von Ernst Thälmann durch Irma Gabel- Thälmann von 1970 zu sehen ist. Die Museumsleitung ist sehr stolz, dass sie in Krasnogorsk Bilder und Material von deutschen Antifaschisten zeigen können.

Ebenso haben sie sich über unseren Besuch riesig gefreut, weil wir Ihnen eine Fahne der Deutschen Kommunistischen Partei, Gruppe Torgau, überreicht haben.
Liebe Grüße Elke und Gerd. MkG“

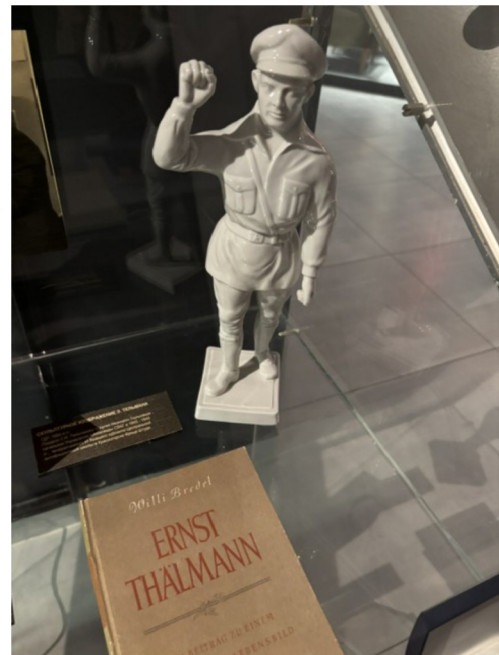
Das Museum:



Dokument: Irma, die Tochter Ernst Thälmanns, 1970 in Krasnogorsk. Übergabe von Erinnerungen an ihren Vater.



Erinnerungen an Ernst Thälmann:



Statuette aus Meißner Porzellan

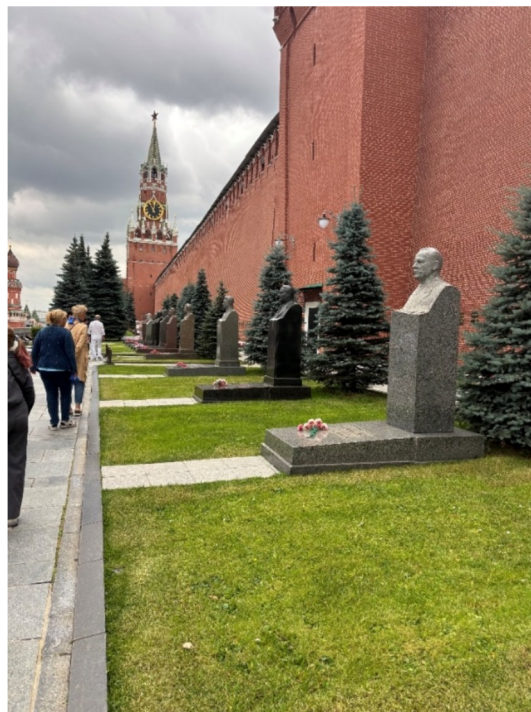


.....

Bulletin des Verbandes russischer Veteranen:
„Leben und sich erinnern
Moskau trifft die Sieger (9. Mai)“



Moskau. An der Kremlinmauer:
Erinnerung an Sowjetzeiten und
an die Helden des Großen Vaterländischen Krieges



Von DRA hinterfragt und beantwortet:



Gesellschaft für Deutsch-
Russische Freundschaft e.V.

Antwort:

Der Verein Gesellschaft für Deutsch-Russische Freundschaft e.V., früher Berliner Freunde der Völker Russlands e.V., ist parteipolitisch weltanschaulich unabhängig sowie als gemeinnützig anerkannt.

Eine Hand voll Enthusiasten, die die „Wende“ als „Rolle rückwärts“ erkannte, erinnerte sich der Massenorganisation „Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ mit ihrer nach Millionen zählenden Mitgliedschaft in der DDR, Und handelte. Im Novembersturm des Jahres 1990 wurde der Verein eingetragen.

+ Wer organisierte die Reise und betreute die Reisegruppe?

Klaus Koch war uns schon längere Zeit bekannt. Er lebt jetzt in Moskau und begleitete uns. Wir danken ihm.

+ Wie kann man zur GfDRF Kontakt aufnehmen?

Antwort:

Die Gesellschaft ist in Berlin ansässig.
13088 Berlin
Busch Allee 90 a
Sprechzeit: Die 15 – 18 Uhr
Tel.: +4933387512720
Internet: post@gdrf.info

Eine Kontaktaufnahme kann postalisch oder über Internet / Kontaktformular erfolgen.
(Name der Gesellschaft bei Google eingeben).

. kulturpolitische Arbeit erfolgt in zahlreichen Regionalgruppen
. und vorwiegend in Projekten.

+ Kann man Mitglied werden und wie?

Antwort:

Ja. Antrag an den Vorstand in Berlin richten.
Jahresmitgliedsbeitrag (36 € ?)

+ Kann man an einer geplanten Reise teilnehmen?

Antwort:

Die Reisegruppen 2026 sollen schon verplant sein.
Für 2027 angekündigt: 2 Wochen Freundschaftszug September/Oktober: Minsk, Moskau, St. Petersburg, Wolgograd.

Aus der Thälmann – Stadt Hamburg

Aus Anlass des 82. Jahrestages der Ermordung Ernst Thälmann
und des Verbotes der KPD vor 70 Jahren

GEDENKVERANSTALTUNG

Dienstag, 18. August 2026

17 – 18 Uhr vor der Gedenkstätte
Tarpnebstraße 66 / Ernst- Thälmann – Platz

Ab 16.00 Uhr

Ausstellung zum Verbot der KPD 1956



Das **Krisengeflecht** im Staate BRD, benutzt von den zum Russlandfeldzug drängenden bürgerlichen Eliten, wird von einem wachsenden Anteil der Bevölkerung Tag für Tag als **ausweglos** wahrgenommen. Das ist eine für den Erhalt bürgerlicher Demokratie gefährliche Situation!

Die radikalsten Kräfte in AfD, CDU/CSU, Grüne, und die im Dunkeln stehen, bereiten sich vor, die noch im Sessel befindlichen Nebenbuhler aus ihren Positionen zu entfernen und das „freie nationale Deutschland“, ohne Ausländer, ohne „Gefährder“, ohne „linke Extremisten“, „Kommunisten“ und „andere Verbrecher“, „Andersdenkende“ straff und entschlossen herzustellen. Fürs Erste ließen sich die Ärmsten durch die vorbereitete Kriegswirtschaft ruhigstellen.

??? „Bürger, hörst du es nicht???“ S. 2

GH.

„Maßlos gequält und gepeinigt
blieb er uns treu und hielt stand.
In seinem Namen geeinigt -
kämpf um dein Leben - mein Land!“



Werkstätige - Hand in Hand!

Antifaschisten – Schulter an Schulter!

Schluss mit „spalte und herrsche“!

Kundgebung

**vor dem Ernst-Thälmann-Denkmal
in Berlin, Ernst-Thälmann-Park
Samstag, 22. August 2026, 14 Uhr**

**Wir freuen uns auf Euer kommen! Stände
werden da sein. Bringt bitte Eure Freunde mit,
sowie Fahnen und Transparente.!**

Mit antifaschistischen Grüßen.

Der Vorstand des Freundeskreises

Freundeskreis „Ernst Thälmann“ e. V.

Ziegenhals – Berlin, Jonasstraße 29, 12053 Berlin



Gedenk- und Protestkundgebung am Gedenkstein für die Illegale ZK – Tagung der KPD in Ziegenhals

gegenüber dem Areal der geschändeten und 2010
abgerissenen Ernst-Thälmann-Gedenkstätte.

**Sonntag, 23. August 2026, 11.30 Uhr-12.30 Uhr
Ziegenhals, Seestraße 27.**

Mitwirkung der RotFuchs-Singegruppe.

Spenden helfen unserem Kampf!

Mit antifaschistischen Grüßen

Der Vorstand des Freundeskreises.

Weiteres aus dem Leben unseres Vereins:

Von der Gedenkveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstages Fidel Castros bei Cuba si CHEmnitz am 7. August:

„Es war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit dem Besuch der Botschafterin der Republik Kuba Juana Martinez Gonzalez und der Botschaftssekretärin für Presse, Kultur u. Sport, Compagnera Dayana Rodriguez Gutierrez. Der Raum war bis zum letzten Platz gefüllt. Es gab viele Fragen zur Politik Kubas in der angespannten Situation, die von der Botschafterin offen und ehrlich beantwortet wurden. Die besonders herzliche Atmosphäre im gesamten Verlauf war ein herausragendes Erlebnis. Die Teilnehmer bekundeten in den herzlichen Gesprächen ihre tiefe Solidarität mit dem sozialistischen Kuba. RF Albrecht.“

Die Rede des RFB-Vorsitzenden zur Würdigung Fidels wurde mit Email bereits an RFB-Mitglieder und weitere Freunde übermittelt.

Cuba: Regierung und Volk im „kreativen Widerstand“ gegen die seit 1960 in der Geschichte am längsten andauernde und in Etappen verschärfte Blockade -Politik der USA unter dem Vorwand, „dem Volk Cubas zu Demokratie zu verhelfen“. Präsident Trump drohte in-zwischen, „Cuba in ein Gaza zu verwandeln“, wenn das Volk nicht gegen seine kommunistische Regierung aufstehe.

Seit Jahren votiert die Mehrheit der 173 Staaten in der der UNO für Aufhebung der Blockade, nur USA und Israel stimmen dagegen, wenige enthalten sich.

Wie lange können die imperialistische USA das Volk Cubas und die Welt noch terrorisieren?

Cuba im kreativen Widerstand, um zu überleben!

Lieber Leser, mache dich schlau. Was ist kreativer Widerstand? Finde deine Möglichkeit, zu helfen.

z. Bsp. Auch Geld wird gebraucht - für den Bau von Anlagen erneuerbarer Energie. Entwickeln wir Schöpfertum als Solidarität gegen Gewalt und Krieg!



Fotos aus Chemnitz (4) A. G.



Unsere **Bruderorganisationen Klub des tschechischen Grenzlandes** und **Revolutionärer Freundschaftsbund e.V.** RFB mit der tschechischen Sektion bleiben mit ihren Interessen gegen Faschismus und imperialistische Kriegspolitik im Kampf verbunden.



Vážený soudruhu Ing. Zdeňku Trippe, drazí přátelé Klubu českého pohraničí, s velkou radostí jsme my, představenstvo Revolučního svazu přátel e. V., vzali na vědomí váš děkovný dopis ze dne 27. července 2026. Zároveň nás těší, že naše blahopřání k 75. výročí přijetí vašeho zákona o ochraně státních hranic ČSR/ČSSR se setkala s tak širokým ohlasem. Dozvěděli jsme se, že i vy se potýkáte s historickým revizionismem a falešnými zprávami o konfliktu na Ukrajině. Stejné problémy se rozšířily i mezi obyvatelstvem Spolkové republiky Německo. I my tedy bojujeme za to, aby lidé tuto záležitost posuzovali objektivně. To je jen jeden příklad společného úsilí v boji za mír a přátelství mezi národy. Doufáme v další setkání, snad již na tradičním Krkonošském srazu v Malé Upe! Srdečné soudružské pozdravy!

Translated with DeepL.com (free version)

10



Sehr geehrter Genosse Ing. Zdenek Trippe, liebe Freunde des Klubs des tschechischen Grenzlandes,

mit großer Freude haben wir, der Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V., euer Dankschreiben vom 27. Juli 2026 zur Kenntnis genommen. Zugleich freuen wir uns, dass unsere Grüße zum 75. Jahrestag der Verabschiedung eures Gesetzes zum Schutz der Staatsgrenzen der CSR/ CSSR so breite Zustimmung gefunden hat.

Wir konnten vernehmen, dass auch ihr mit Geschichtsrevisionismus und Falschmeldungen zum Ukrainekonflikt zu kämpfen habt. Auch in der BRD haben sich die gleichen Probleme in der Bevölkerung ausgebreitet. Somit kämpfen auch wir um objektive Beurteilungen der Sache bei den Menschen. Das ist nur ein Beispiel für gemeinsame Anstrengungen im Kampf für Frieden und Völkerfreundschaft.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen, vielleicht schon zum traditionsreichen Riesengebirgstreffen in Mala Upa!

Herzliche kameradschaftliche Grüße !

Rot Front!

Revolutionärer Freundschaftsbund e. V. (RFB)
Albrecht Geißler
Vorsitzender

Aus dem Kalender 2026:

**Gegen Faschismus und Krieg!
Überwindung von Rassismus und
Nationalismus, religiös motivierter
Gewalt, kulturelle Diktate.
Für eine Welt gleichberechtigter
Staaten und angemessen gleicher
sozialer Rechte!**

Vortrag:
„Fjodor Dostojewskij – Dichter der
Menschlichkeit“
von Eugen Drewermann,
Freitag **21. August 2026, 19 – 20.30 Uhr,**
Haus der Kreuzkirche Dresden, Rudolf-
Mauersberger- Saal.

.....

Feierliche Wiederaufstellung des Dostojewski-
Denkmals (erstmalig aufgestellt und enthüllt durch
Präsident Putin mit Bundeskanzlerin Merkel 2006;
2025 vom Platz am Congress-Center an der Elbe
zur Zwischenlagerung entfernt).
Wiederaufstellung am Samstag, **29.08.2026,**
11.00 Uhr neben der Russisch-Orthodoxen
Kirche Dresden – auf Vorschlag des Deutsch-
Russischen Kulturinstituts Dresden, das auch
Eigentümer des Denkmals ist.

.....

**UZ – Friedenstage, 3 Tage Pressefest der
Deutsch2en Kommunistischen Partei
28. – 30. August 2026 in Berlin, Franz-
Mehring-Platz 1,
Mutmacher gegen Krieg und Krise,
Fest der Internationalen Solidarität.**

.....

**Antifaschistisches Riesengebirgstreffen vom 28.
August – 30. August 2026, mit
. internationaler Kundgebung am Fuße der
Schneekoppe, Grenzbauden Malá Úpa,
29. August 2026, 10.00 -12.00 Uhr
. anschließend unter roten Fahnen Aufstieg auf
die Schneekoppe / Lift (Gondel) von Pec für
Behinderte möglich
. 29.08. abends tschechisch-deutsches
Freundschaftstreffen in Voletiny
. 30. August 2026, vormittags Meeting in
Královec (tschech.-polnische Grenze).
(siehe Gesamtaufruf der deutschen
unterstützenden Initiativgruppe beim OKV)**

.....

Kundgebungen „Solidarisch. Nie wieder
Krieg“ **3. Oktober 2026**, zeitgleich
Berlin, Brandenburger Tor
Stuttgart, Schlossplatz
Siehe: DGB und Bundesausschuss
Friedensratschlag

.....

**4. Bundesweiter Schülerstreik gegen die
Wehrpflicht – nicht kriegstüchtig,
Zwangsdienste verweigern.
25. September 2026.
Auch regionale Termine beachten!**

.....

 **Alternative Einheitsfeier
des
Ostdeutschen Kuratoriums
von Verbänden e.V.**



Auferstehen? Aus Ruinen?
„Dass nie eine Mutter mehr ihren Sohn
beweint“

am 7. Oktober 2026
im Bürgerhaus Neuenhagen

Nutzt Berliner öffentlichen Verkehr!

Organisiert Mitfahrgelegenheiten aus dem Umland! Weitere Informationen dazu:

<https://www.okv-kuratorium.org>

Proteste gegen Angriffe auf den Sozialstaat:

Es wird **bundesweite als auch regionale Proteste** geben, die sich gegen die von der Koalition beschlossenen oder geplanten Kürzungen richten.

Schwerpunkte können sein:

- + die gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
- + die Pflegeversicherung (die geforderte Bürgerversicherung wird von CDU/CSU strikt abgelehnt)
- + Die gesetzliche Rentenversicherung

Ein **massives Rentenkürzungsprogramm** mit Verlängerung der Lebensarbeitszeit, Abschaffung der abschlagsfreien Rente nach 45 Jahren, Früherer Renteneintritt mit Abschlägen soll abgeschafft werden, Rentenniveau soll weiter sinken, die Aktienrente soll eingeführt werden.

+ **Arbeiterrechte sollen eingeschränkt werden:** Abschaffung der telefonischen Krankschreibung, verpflichtende Vorlage der AU-Bescheinigung am ersten Tag, Achtstundentag, tägliche Höchstarbeitszeit werden durch beabsichtigte Änderung der Tarifverträge /Betriebsvereinbarungen infrage gestellt. Neue Systeme der Arbeitszeiterfassung geplant.

+ Es wird von einer Steuerreform geschwätzt. Inhalt des Gesetzentwurfs ist in der Regierung noch nicht diskutiert.

+ Kinder- und Jugendhilfe

Der Unterhaltsvorschuss soll von 18 Jahre auf 15 Jahre gekürzt werden, Bezugsdauer bei Elterngeld für armutsbetroffene Familien soll gekürzt werden, die Erhöhung der BafÖG-Förderung soll verschoben werden.

+ Die am 5.3.26 beschlossenen Veränderungen in der Grundsicherung beinhalten: Verschlechterungen bei Übernahme von Mietkosten, den Bedingungen in der Arbeitsvermittlung und weitere Verschlechterungen.

Die Sachlichkeit der Forderungen von durch soziale Verschlechterungen Betroffenen müssen stets aktuell geprüft werden. Durch wirre Kommentare in der Öffentlichkeit werden Ängste vieler Menschen, in Armut zu geraten, verstärkt. Der Wille der Reichen wird leichter durchgesetzt.

Da ist Solidarität gefragt. Gilt auch für DGB und Einzelgewerkschaften. Zusammenwirken suchen!

Wo sind die Millionen und Milliarden? Ohne organisierten Kampf ist kein Sieg zu erwarten.

Die Fäulnis des kapitalistischen Systems stinkt schon zum Himmel.



Geburtstage

Wir gratulierten / gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

im Juli 2026:

Michael J., in Rosenthal-Bielatal zum 76. Geburtstag
Burkhard K. in Gotha zum 71. Geburtstag
Miclás L. in Schaumburg zum 38. Geburtstag
Martin P. in Bennewitz zum 38. Geburtstag
Max R. in Berlin zum 51. Geburtstag
Susanne St. in Heidesee zum 71. Geburtstag
Jeanett T. in Lossatal zum 59. Geburtstag
Bernhard W. in Nürnberg zum 66. Geburtstag
Josef G. in Prag zum 55. Geburtstag
Alena S. in Hradec Králové zum 88. Geburtstag

im August 2026:

Andreas C. in Greiz zum 63. Geburtstag

Heike C. in Greiz zum 75. Geburtstag

Prof. Götz D. in Belzig zum 85. Geburtstag

Liane K. in Moskau zum 54. Geburtstag

Dr. Eva R. in Bad Homburg zum 93. Geburtstag

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und 365 sinnerfüllte Tage im neuen Lebensjahr.

Herzlicher Dank den Spendern für die Unterstützung der politischen Arbeit des RFB:

(anhand der Kontoauszüge für den Zeitraum 1.5.2026 bis 31.7.2026)

Spenden am Stand 1. Mai, Chemn.	40.17 €
Werner H., Berlin	45.00 €
Aribert Sch., Berlin	30.00 €
Gerd H, Dresden	50.00 €
Helmut R. Pößneck	88.00 €
Raimon B., Chemnitz	75.00 €
Astrid H., Dresden	15.00 €

...für den Fond Malá Úpa:

Astrid H. Dresden	50.00 €
-------------------	---------

Erinnerung an die Mitglieder des RFB

Die Jahresmitgliederversammlung 2025 beschloss die Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrages ab 2026 auf 12 Euro für die Mitglieder der deutschen Sektion. **Bitte beachten!**

Die Preiserhöhungen für Waren u. Dienstleistungen insbesondere haben das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben kritisch verändert.

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des
Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB).
V.i.S.d.PG: Albrecht Geißler, Carl-von-Ossietzky-
Str. 204, 09127 Chemnitz, Tel.: 0371-7200098
Email: Al-Gen@t-online.de (Vorsitzender)

Redaktion: Gerd Hommel,
Jonsdorfer Straße 20, AWO-Seniorenzentrum,
A – E – 18. 01259 Dresden
Tel.: 0351-2882128
Email: rfb.hommel@arcor.de (Mitglied des RFB-
Vorstandes)

Techn. Bearbeitung der Internetseite:

www.rfb-online.org
Torsten Trentzsch,
Email: torsten_t@gmx.de

Weitere Vorstandskontakte:

Astrid Hensel, stellv. Vorsitzende
Email: hensel.astrid@gmx.de

Gerd Brucks, stellv. Vorsitzender
Email : gerd.brucks@yahoo.com

Redaktionsschluss: 17.08. 2026

Konto des RFB e.V. :

IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72
SWIFT-BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Auf dem Überweisungsträger bitte den Verwendungszweck angeben (Jahresmitgliedsbeitrag oder Spende). Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar!